

B Sich selbst und andere wahrnehmen / Selbstwertgefühl stärken

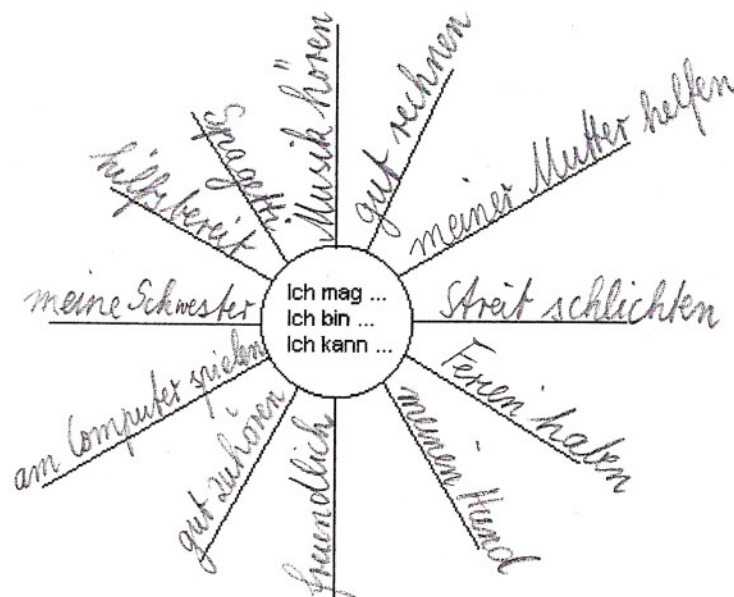
Meine Sonnenseiten

Absicht:	über sich selbst nachdenken, sich präsentieren und von den anderen wahrgenommen werden
Altersgruppe:	ab 3. Klasse
Anzahl:	bis zu einer Klassenstärke
Zeitraumen:	45 Minuten
Voraussetzung:	-/-
Vorbereitung/Material:	Papier und Farbstifte, Klebeband

Übungsverlauf:

Die Kinder erhalten von der Gruppenleiterin die Aufgabe auf einem DIN A4-Blatt ihre „Sonnenseiten“ aufzuzeigen. Alles, was sie an sich selbst und in ihrer Umgebung als gut und schön empfinden, soll in Form einer Sonne ausgemalt und gestaltet werden. Die Gruppenleiterin skizziert dazu an der Tafel ein Bild von der „Sonne“.

Beispiel: Tafelbild



Wenn alle Kinder ihre Blätter gestaltet haben, wird an einer Wand in der Klasse eine Bildergalerie eröffnet. Die Kinder betrachten gegenseitig ihre Darstellungen. Die Gruppenleiterin fordert die Kinder auf, sich etwas von jedem Kind zu merken, weil in einem anschließenden Stuhlkreissspiel nach der Art „Mein rechter Platz ist leer“ die Kinder sich jemanden auf den rechten Platz unter der Benennung von ein bis zwei „Sonnenseiten“ wünschen können, z.B.: „Mein rechter Platz ist leer, ich wünsche mir den Thomas her, der gut Fußball spielen kann und der gern verreist.“

Auswertung:

Ist es euch leicht oder schwer gefallen, eure „Sonnenseiten“ aufzuzeigen? Ist euch etwas Besonderes bei der Betrachtung der Bilder von einzelnen Kindern aufgefallen?

Anmerkung:

Bei dem Stuhlkreissspiel ist gut darauf zu achten, dass jedes Kind beteiligt wird. Aus meiner Erfahrung können alle Kinder etwas zu ihren „Sonnenseiten“ zum Ausdruck bringen. Sollte ein Kind Schwierigkeiten damit haben, führt die Gruppenleiterin ein unterstützendes, erklärendes Gespräch, damit es auch zu Ergebnissen kommt.

Fundort/Idee:

H. Kügele in Anlehnung an R. Portmann: Spiele, zum Umgang mit Aggressionen, München 2001